

STUDIERENDEN-ENDBERICHT 2011

Gastuniversität: New Mexico State University

Aufenthaltsdauer: von 14.08.2011 bis 09.12.2011

Studienrichtung: Wirtschaftsinformatik

BITTE GLIEDERN SIE DEN BERICHT IN FOLGENDE PUNKTE:

1. Stadt, Land und Leute

Ich habe mein Auslandssemester im Wintersemester 2011 an der New Mexico State University (NMSU) absolviert. Wie der Name der Universität schon sagt, befindet sich die Institution im Bundesstaat New Mexico in den Vereinigten Staaten. New Mexico ist ein Wüstenstaat und es wohnen dort nur relativ wenige Menschen. Las Cruces selbst hat ca. 200.000 Einwohner ist aber wesentlich ruhiger als z.B. Linz. Die Menschen sind sehr aufgeschlossen und freundlich und die Gegend ist auch, dank der Polizeipräsenz, äußerst sicher.

2. Soziale Integration

Die Organisation und der Zugang zum Campusleben waren sehr gut. Man bekommt einen Studenten vom Ambassador Club zugewiesen, der einem alles erklärt, zu Supermärkten usw. fährt und einem das Leben einfacher gestalten soll. Das Einleben war relativ einfach für mich, man lernt seine neuen Mitbewohner schnell kennen und schließt auch schnell Freundschaften. Die amerikanischen Studenten sind sehr freundlich und hilfsbereit. Mit den anderen Austauschstudenten habe ich sehr eng zusammengelebt, nachdem wir alle im gleichen Wohnungstrakt am Campus untergebracht wurden, haben wir fast jeden Tag gemeinsam zu Abend gegessen wo jeder einmal seine heimatspezifischen Kochkünste darbieten durfte. Als Student geht man an den Wochenenden entweder nach El Paso in die Clubs oder man geht auf eine Hausparty (entweder selbst organisiert oder von Bekannten). Diese sind dort sehr häufig und man ist auch als Fremder jederzeit willkommen.

3. Unterkunft

Als internationaler Student ist man mit den anderen Austauschstudenten im Vista Del Monte am südlichen Campus untergebracht. Dort teilt man sich ein Appartement mit einer zweiten Person. Die Zimmer sind ausreichend groß und mit Klimaanlage (bei durchschnittlichen 35°C im Sommer wirklich notwendig) ausgestattet. In den letzten Wochen des Aufenthalts begann es sogar zu schneien und die Temperaturen sanken in den negativen Bereich. Die Anlage selbst ist mit einem Convenience Store, wo auch Wäsche gewaschen werden kann, und einem Fitnessstudio zwar schon etwas älter aber noch sehr gut in Schwung.

4. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)

Um ein amerikanisches Visum muss man sich selbst an der Botschaft bzw. dem Konsulat in Wien bemühen. Dazu sind generell zwei Zahlungen ca. 370€ fällig. Nachdem man sich online auf der Botschaftsseite durch eine sehr lange Anmeldeprozedur geplatzt hat, muss man telefonisch bei einer kostenpflichtigen Hotline einen Termin vereinbaren. Anschließend hat man beim Konsulat in Wien noch ein kurzes Interview und bekommt das Visum im Pass innerhalb weniger Tage per Post weggeschickt.

5. Beschreibung der Gastuniversität

Die NMSU hat einen riesigen Campus, auf dem fast 30.000 Studenten inskribiert sind. Die Ausstattung des Campus ist großartig. Als Student hat man dort einen In- und Outdoor Pool, drei Fitnessstudios, eine Kletterwand, Racketball Plätze, verschiedene Sportvereine und eine Spielhalle zur freien Verfügung.

6. Anmelde- und Einschreibformalitäten

Die Kursregistrierung erfolgt online in deren Kurssystem und ist sehr einfach gehalten. Sollte man für einen Kurs die nötigen Voraussetzungen nicht erfüllen muss man sich nur bei dem Professor melden. Die Professoren sind übrigens ganz im Gegenteil zu Europäischen Universitäten sehr auf den einzelnen Studierenden fokussiert und deshalb auch äußerst hilfsbereit.

7. Einführungswoche bzw. –veranstaltungen

In der Einführungswoche wird man von den Ambassador Studenten am Campus rumgeführt und zu verschiedenen Plätzen und Veranstaltungen mitgenommen um schneller einander kennenzulernen. Dazu gehören Picknicks, Bowlinghallenbesuche, gemeinsam Essen gehen etc.

8. Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)

Der Unialltag sieht so aus, dass man circa 4 bis 5 Kurse hat und auch mindestens 4 Tage in der Woche Kurse. Die Kurse sind überschaubar klein (20-50 Personen) und beinhalten viele Gruppenarbeiten, Präsentation, Hausübungen, Zwischenklausuren und vor allem meistens eine Anwesenheitspflicht.

9. Credits-Verteilung bezogen auf Kurse, „study workload“ pro Semester

Als regulärer undergraduate Student macht man zwischen 12 und 18 credits pro Semester. Ein Credit ist in der Regel eine Wochenstunde die man Kurs hat. Ich habe 13 credits belegt in 5 Kursen, das heißt ich hatte fast 14 Stunden Unterricht pro Woche. Dazu kommen jedoch jede Woche Hausübungen, Onlinetests, Gruppenarbeiten und Projekte.

10. Benotungssystem

Das Benotungssystem geht von A-F (A,B,C,D,F), wobei A die beste Note ist. Es wird in der Regel auf Anwesenheit und Durchführung der Hausübung bestanden, welche einen großen Teil der Note bedeuten. Die Klausuren wiederum sind sehr fair gehalten und beinhalten nur den in der Klasse durchgenommenen Inhalt.

11. Akademische Beratung/Betreuung

Sollte man eine Beratung bzw. Hilfe benötigen, ist für allgemeine Anfragen das Study abroad Büro zuständig und auch sehr hilfsbereit. Sollte man Schwierigkeiten in Kursen haben, kann man sich an die meist engagierten Professoren wenden oder in eine Tutorenstunde an den Instituten gehen, wo ein Tutor fragen zum Inhalt beantwortet.

12. Resümee

Das Auslandssemester hat vor allem meinen Horizont, hinsichtlich Vorurteilen und verschiedener Kulturen, erweitert. Die Bewohner der Vereinigten Staaten waren dabei allesamt äußerst hilfsbereit und freundlich und wollten von einem genauso viel wissen wie man als Austauschstudent von deren Kultur wissen möchte. Ich würde jederzeit wieder ein Austausch Semester an der NMSU machen da die Menschen sehr freundlich sind, die Gegend sehr sicher ist, die Landschaft so unterschiedlich von unserer ist, das Klima sehr angenehm ist und die Ausbildung an der Universität auch angemessen fordernd ist.

13. Tipps und was man sonst noch unbedingt wissen sollte

Die Thanksgiving Ferien eignen sich am besten um herumzureisen und, wie es sehr viele Austauschstudenten gemacht haben, die Westküste zu bereisen. Während der zahlreichen Wochenenden kann man auch sehr gut Ausflüge unternehmen und man gewöhnt sich auch schnell daran mal 6 Stunden im Auto zu verbringen. Ich selbst habe mir dabei einige Städte angesehen wie zum Beispiel: Santa Fe, Taos, Tucson, Phoenix, ... Auch wenn New Mexico weniger bekannt ist für seine Sehenswürdigkeiten, habe ich die Möglichkeit genutzt an Wochenenden kleinere Ausflüge mit Freunden zu unternehmen. Am wichtigsten ist hierbei ein Auto zu besitzen oder zumindest eines auszuleihen da eigentlich keine öffentlichen Verkehrsmittel vorhanden sind. Auf jeden Fall sollte man sich das Ballon Festival in Albuquerque ansehen, die Höhlen in Carlsbad besuchen und White auf sich wirken lassen. Auf Grund des Wechselkurses und den generell günstigen Benzin und Flugpreisen sollte man auf jeden Fall die Ferienzeit nutzen um Reisen zu tätigen.

4. Kosten

Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in €):

Monatliche Gesamtausgabe (inkl. Quartier):	€ 380
davon Unterbringung:	€ 0
davon Verpflegung:	€ 200
davon Fahrtkosten am Studienort:	€ 0
davon Kosten für Bücher, Kopien, etc.:	€ 100
davon erforderliche Auslandsranken-/Unfallversicherung:	€ 80

davon Sonstiges: _____	€ pro Monat
------------------------	-------------

Nicht monatlich anfallende Kosten:

Impfungen, med. Vorsorge:	€ 20
Visum:	€ 370
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise:	€ 1200
Einschreibgebühr(en):	€ 0
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr:	€ 0
Orientierungsprogramm:	€ 0
Sonstiges Erwähnenswertes:	
- ISEP Programmgebühr	€ 1500
- TOEFL inkl. An / Abreise	€ 220
- _____	€
- _____	€

8. Studienjahreinteilung

Orientierung:	15.08 – 17.08
Vorbereitender Sprachkurs:	
Beginn/Ende LV-Zeit 1. Semester/Term:	18.08 – 11.12
Beginn/Ende LV-Zeit 2. Semester/Term:	
Beginn/Ende LV-Zeit 3. Term:	
Von obigen Daten abweichende Prüfungszeiten:	
Ferien:	21.11 – 25.11